

Arbeiter, Angestellte, niedere Beamte!
Arme Bauern, ausgebeutete Kleinbürger!

Vom 12. 9. 49

Was ist die Ursache der katastrophalen Niederlage in der Stadtrats-, Bürgermeisterwahl?

Wodurch wurde das Erstarken der Kapitalistenklasse herbeigeführt?

Wodurch das Erlahmen der Kraft der Arbeiterklasse, das Nachlassen ihrer Anziehungskraft auf die ausgebeuteten bauerlichen, kleinbürgerlichen Schichten?

Wodurch der "antisozialistische Zug" in Belgien, Frankreich, Deutschland, England, [REDACTED] in der Welt, jetzt auch in der Schweiz?

Ausser Zweifel, der russischnationalistische Stalinismus, der sich betrügerisch als Kommunismus, Bolschewismus ausgibt, hat das Weltproletariat, den Sozialismus aufs schwerste geschädigt. Die Stalinbürokratie, ihr Kreml setzt die Politik ihres politischen Parasitismus, Verrats an der Weltarbeiterklasse, auch an den russischen Arbeitern und armen Bauern weiter fort.

Die Sozialdemokratie sucht sich durch [REDACTED] Hinweis auf die stalinistische Schuld von ihrer Schuld reinzuwaschen. Lasst Euch nicht täuschen!

Jahrzehntlang kämpfte die Arbeiterschaft unter dem ehrlichen Banner von Marx auf der Linie des Klassenkampfes gegen die Kapitalistenklasse. Diese Linie hat die SP, [REDACTED] Gewerkschaftsbürokratie, Genossenschaftsbürokratie verräterisch verlassen. Dafür wird [REDACTED] ihre Bürokratie belohnt mit hohen Posten, Einfluss, Ehren, beträchtlichem Einkommen für die Nobs, Grimm, Ilg, Bratschi & Co und ihre breite Clique.

Jedes [REDACTED] parteimässige gewerkschaftliche Bündnis mit der Kapitalistenklasse oder mit einem beliebigen Teil derselben - im entwickelten Kapitalismus - muss wirken, [REDACTED] wirkt zwangsläufig gegen die Arbeiterklasse, gegen die Massen der Arbeiter, Angestellten, niederen Beamten und auch gegen ihre [REDACTED] notwendigen Bundesgenossen, die armen Bauern und Kleinbürger. Jede Politik, die dieses verräterische Bündnis sucht, anstrebt, betreibt m u s s so wirken, wirkt so, stinkt die Bourgeoisie

Jedes solche [REDACTED] Bündnis, das Hinarbeiten darauf m u s s die ausgebeuteten Mittelschichten in Stadt und Dorf immer wieder enttäuschen; denn ihnen ist ja zu helfen nur auf Kosten der Kapitalistenklasse. Das aber ist durch Parteibündnis, Gewerkschaftsbündnis mit der Kapitalistenklasse, mit irgendeiner kapitalistischen Schichte nicht zu verwirklichen.

Jedes solche Bündnis, das Hinstreben darnach m u s s die Kampfkraft der Arbeiterklasse schwächen, schwächt sie in der Tat. Denn um dieses verräterische Bündnis aufrechtzuerhalten, m u s s die Partei, Gewerkschaftsbürokratie, Genossenschaftsbürokratie, die es anstrebt, verwirklicht, betreibt, das Klassenbewusstsein der Arbeiter, diese wichtigste Kraftquelle der Arbeiterklasse, verwirren, zersetzen,

schwächen, lähmen.

(diese
Zwangsläufig führt ~~die~~ Zusammenarbeit mit der Bourgeoisie oder mit irgendeinem ihrer Teile zur nationalistischen Politik, zur Freisgabe des proletarischen Internationalismus. In der Tat ist die Schweizer SP im Schlepptau der ~~englischimperialistischen~~ LP, Labourregierung, die Partner ist des amerikanischen Imperialismus. Wie jede sozialdemokratische, labouristische Partei betreibt auch die SP der Schweiz die Politik des räuberischen imperialistischen Kapitalismus.

Was die SP Euch als Weg zum Sozialismus ausgibt. ihre Politik der "Sozialisierung", "Nationalisierung", (kapitalistische) Verstaatlichung ist in Wahrheit Staatskapitalismus, die höchste Konzentration des Kapitalismus im Rahmen des Bourgeoisstaates, noch mehr gesteigerte Ausbeutung für den Profit.

Der "antisozialistische Zug" in der heutigen Welt ist die zwangsläufige Folge der Verratspolitik nicht nur der "Kommunistischen" Parteien, ihres Stalinregimes, sondern auch der "Sozialistischen", labouristischen Parteien und ihres Labourregimes. Statt für das Proletariat, für die ausgebeuteten Massen, gegen die Kapitalistenklasse zu kämpfen - suchen, betreiben sie das Parteibündnis, Gewerkschaftsbündnis mit dem Klassenfeind der Arbeiter ~~auf Kosten der Arbeitermassen, der ausgebeuteten Massen.~~ Statt proletarischinternationale betreiben sie nationalistische Politik, arbeiten sie der Bourgeoisie in die Hand, ~~im Staatsmasstab und Weltmasstab.~~

Beide sind schuld, die Sozialdemokratie (der Labourismus) und der Stalinismus, ihre Parteien, ihre Gewerkschafts- und Genossenschaftsbürokratie!

Ihr glaubt die proletarische Partei zu haben. Ihr habt sie nicht, nicht mehr! SP, ~~KP~~ sind unheilbar entartet. Unumgänglich braucht Ihr zur Leitung Eurer Kämpfe das, was Ihr hattet, aber nicht mehr habt, die proletarische Partei, die proletarische Klassenpartei: die proletarischdemokratische Partei.

Ihre Linie muss sein:

1. Konsequenter Kampf gegen die gesamte Bourgeoisie. Parteibündnis, Gewerkschaftsbündnis mit der Kapitalistenklasse oder mit einem ihrer Teile anzustreben, zu betreiben muss als verraat am Proletariat. Sozialismus bekämpft werden.
2. Proletarischinternationale Politik: die gesamte proletarische Politik, jeder ihrer Schritte muss zur Grundlage haben die gemeinsamen, dauernden Interessen der Arbeiter. Angestellten, niedern Beamten der ganzen Welt; das Bündnis mit den armen Bauern, Kleinbürgern aller Länder, ~~unter Führung der Arbeiterklasse~~; das Bündnis mit den ~~national, kolonial unterdrückten~~ Volksmassen,
3. Das nächste grundsätzliche Ziel des gesamten proletarischen Kampfes muss sein: die kapitalistische Demokratie zu ersetzen durch die proletarische Demokratie. Den Arbeitern, Angestellten, niedern Beamten, armen Bauern und Kleinbürgern, dieser ungeheuren Volksmehrheit, von deren Arbeit die ganze menschliche Gesellschaft lebt, ihnen ~~muß~~ der Staat gehören, der proletarischdemokratische Staat.

Ihnen muss die Wirtschaft ~~gehören~~ gehören, ihnen muss sie dienen, ihrem materiellen und kulturellen Wohlergehen, Aufstieg. Sie verwalten Staat und Wirtschaft kollektiv, auf dem Wege der p r o l e t a r i s c h e n Demokratie.

Sie werden den proletarischdemokratischen Staat . die proletarischdemokratische Wirtschaft immer mehr ausbauen und ~~so~~ so schliesslich ~~den~~ auf diesem einzig richtigen Weg verwirklichen ~~den~~ den sozial/istischdemokratischen Staat, die sozial/istischdemokratische Wirtschaft. An ihnen werden Teil haben auch die ehemaligen kapitalistischen Ausbeuter, Unterdrücker, nachdem sie ihre 6000jährige Gewohnheit, die andren Menschen auszubeuten, zu unterdrücken aufgegeben, sich abgewöhnt haben.

Baut auf die proletarischdemokratische Partei!

Datum

Unterschrift